

Unsere E-Book-Newspaper-Kombi [...]

Autor(en): **Woessner, Freimut**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vintage

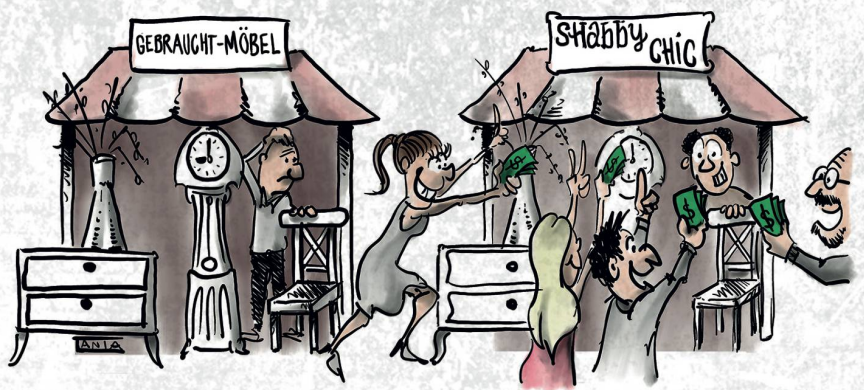
Das steckt dahinter

Modedesigner sind nicht zu beneiden. Sie müssen höchst banale Dinge mit kompliziert klingenden Sätzen umschreiben und dabei nicht lachen. Eine Kunst. Nicht wenige talentierte Studierende scheitern daran, dass sie nicht in der Lage sind, den Mist, den sie erzählen, selbst zu glauben. Viele Männer schaffen es auch nicht, genügend tünftig zu sprechen, um als Modeschöpfer ernst genommen zu werden.

Das Hauptproblem der Branche: Die Ideen gehen aus. Alles war schon einmal da. Und die Kundschaft will jede Saison etwas noch Besseres, Neueres, Hipperes. Da brauchen wir uns nicht zu wundern, dass ab und an die Vintage-Notbremse gezogen wird: Altes wird neu aufgelegt, mit ein paar tief-schürfenden Floskeln versehen und aufgetischt.

Der Begriff «Vintage» leitet sich von «Vin» (französisch für «Wein») und dem altflämischen «Tage» ab, was nichts anderes heisst als «neue Schläuche». Sie sehen: Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Jeder sollte wissen, was er trägt. Nerzmantel-Trägerinnen sind ja auch gut informiert und wissen, dass die Tiere sowieso gestorben wären, früher oder später. Worauf ich hinauswill? – Na ja, das ist jetzt irgendwie vergessen gegangen. Aber das Beste an Vintage – und das sollte uns allen zu denken geben: Vintage gibt es nur darum, weil es von den Leuten gekauft wird. Und «die Leute», das sind wir.

JÜRIG RITZMANN



LANTA (ROLAND LICHTENSTEIGER)

Unsere E-Book-Newspaper-Kombi jetzt neu mit Retro-Raschel-Sound!



FREIMUT WOESSNER

ANZEIGE



Vintage TIMES

Das neue Magazin für Vintage Lifestyle

bringt Stil und Vintage in Dein Leben!

FASHION * CLASSIC CARS * MUSIC * ARTS
INSPIRATION * PIN-UP * CLASSY HOME * EVENTS

Jetzt Einzelausgabe oder (Geschenk-)Abonnement bestellen unter

www.vintagetimes.ch